

25



25 Jahre
mini-Truck-Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Vorsitzenden.....	3
Vorwort TRUCKS & Details	4
Vorwort von Truckmodell	5
Vorwort von Jörg Bönning.....	6
1986 Interview von Friedel Buckmann.....	8
1987 Interview von Freddy Meier.....	10
25 Jahre mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. aus Sicht eines Gründungsmitglied.....	11
1988 Interview von Rainer Nellißen.....	13
1995 geschrieben von Heinz Freimuth.....	14
1996 geschrieben von Heinz Freimuth.....	15
1997 geschrieben von Heinz Freimuth.....	16
1998 Das, für Mich beste, Vereinsjahr – von Freddy Meier.....	17
1999 geschrieben von Uli Wierusz.....	18
2000 von Ulrich Kwiatkowski	20
2001 von Ulrich Kwiatkowski.....	21
2002 bis 2005, Ein Gespräch zwischen Josef Brune und Jörg Kirchhoff.....	23
2006 Meine beste Erinnerung von Andreas Buckmann.....	28
2007 geschrieben von Uli Kappauf	29
Die Chronik von 2008, geschrieben von Rainer Nellißen.....	30
2009 geschrieben von Sven Miether.....	31
2010 geschrieben von Sven Miether.....	32
Aktivitäten im Verein geschrieben von Rainer Nellißen.....	33
Wie fing es mit dem Truckmodellbau eigentlich an?	35
Impressum:.....	39
Danksagung:	40

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des mini – Truck - Club Recklinghausen,

vor 25 Jahre, am 16. März 1986, trafen sich Truck-

modellbauer aus Recklinghausen und Umgebung, gründeten den mini - Truck - Club

Recklinghausen und meldeten den Verein beim Amtsgericht Recklinghausen zur Eintragung ins

Vereinsregister an. Am 5. Juni erhielt der Verein die Bestätigung dieses Eintrages und galt ab da als

„eingetragener Verein“ (e.V.).

Zu diesem Zeitpunkt war das der erste e.V. als Minitruckclub.

Schnell wuchs der Verein auf über 30 Mitglieder mit der Möglichkeit ihre selbst erschaffenen Modelle auf Messen, diversen Veranstaltungen, bei Country - Festivals und auch bei Firmenfeste zu präsentieren. Einige Messeveranstalter, Firmen und anderen Veranstalter sind uns bis heute treu geblieben und diese Konstante und Zuverlässigkeit ist das Erfolgsgeheimnis dieses Vereins.

Auch im Ausland sind wir gern gesehene Gäste, so waren wir mehrmals in den Niederlande, in Belgien und auch dieses Jahr haben wir eine Einladung aus den Niederlanden erhalten.

Natürlich hatten wir in den vergangenen 25 Jahre auch unvergessene Höhepunkte und ohne der Vereinschronik vorzugreifen darf ich die verschiedene Fernsehauftritte und die Auftritte beim „ Truck Grand Prix “ auf dem Nürburgring erwähnen.

Leider haben wir auch das Problem vieler anderer Vereine jungen Nachwuchs zu bekommen aber auch hier scheinen wir im Moment Glück zu haben denn die letzten 5 neue Mitglieder sind alle unter 25 Jahre alt. Zu unserer Freude sind andererseits noch 3 Gründungsmitglieder dabei so dass wir ein gutes Vereinsdurchschnittsalter haben.

Wie die Zeit vergeht sieht man auch daran dass von jetzt älteren Mitgliedern die Kinder und auch schon Enkelkinder bei Veranstaltungen Minitruck`s fahren.

In den letzten 25 Jahren ist es den Mitgliedern gelungen, den Name des Vereins im In- und Ausland würdig zu vertreten und wir sehen es als eine Verpflichtung an das auch in der Zukunft der Name „ **mini-Truck-Club Recklinghausen e.V.** “ für Zuverlässigkeit steht.

Ich hoffe das es dem Verein noch viele Jahre möglich ist, sich und anderen Freude zu machen.

1. Vorsitzender

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Vorwort TRUCKS & Details

Vor 25 Jahren ...

... steckte der Funktionsmodellbau, verglichen mit den heutigen Möglichkeiten, noch in den Kinderschuhen. Es war eine Zeit des Ausprobierens, des Selbermachens – und nicht zuletzt des Improvisierens. Mit viel Idealismus und Liebe zum Detail wurde jedoch schon damals Modellbau auf höchstem Niveau betrieben.

Und wie es in Deutschland üblich ist, entwickelten sich auch entsprechende Vereine. Einer der Trendsetter war der m.T.C. Recklinghausen. Hervorgegangen aus dem 1983 von Jörg Bönning gegründeten mini - Truck - Club Deutschland, kommt „den Recklinghäusern“ als erstem eingetragenen Verein seiner Art sogar ein Platz in den Geschichtsbüchern zu.

Seitdem hat sich im Funktionsmodellbau viel verändert. Egal ob Technik, Werkstoffe oder „Industrie“: Der Wandel ist überall zu spüren. Eine der Konstanten in bisweilen unruhigen Zeiten ist der m.T.C. Recklinghausen. Auf der Intermodellbau in Dortmund und der modell – hobby - spiel in Leipzig gehören die Parcours des m.T.C. fast schon zum Inventar. Im Herzen des Ruhrgebiets ist der Verein seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert eine der gefragtesten Anlaufstellen für Funktionsmodellbauer. Und als verlässlicher Partner hat der m.T.C. Recklinghausen auch unser Magazin TRUCKS & Details seit seiner Gründung begleitet. Und hat damit seinen Beitrag zum Erfolg der Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug- Freunde geleistet.

Im Namen des gesamten Teams von **TRUCKS & Details** gratuliere ich Vorstand und Mitgliedern zu 25 Jahren m.T.C. Recklinghausen. Auf die nächsten 25!

Herzliche Grüße

Tom Wellhausen

(Herausgeber **TRUCKS & Details**)

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Vorwort von Truckmodell

Der Truckmodellbau ist ein Hobby, das viele verschiedene Aspekte miteinander verbindet. Es erfordert und schult technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Teamgeist. Die unterschiedlichen Arten von Fahrzeugen und Disziplinen bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld für Modellbauer. Trucks, Baumaschinen, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Trial - Fahrzeuge schaffen eine Fülle von Möglichkeiten für Modellbauer mit und ohne Wettbewerbsambitionen.

Als erster eingetragener Truckmodellbauverein Deutschlands widmet sich der mini – Truck - Club Recklinghausen e.V. seit 25 Jahren der Aufgabe, den Truckmodellbau über das eigene Umfeld hinaus bekannt und populär zu machen. Der Auftritt der Recklinghäuser auf einer der großen Modellbaumessen Deutschlands und bei anderen Veranstaltungen in der Region spricht für das Engagement des Vereins und für den Wunsch, ihr Hobby zu präsentieren und andere Menschen dafür zu begeistern.

25 Jahre Vereinsgeschichte sind ein Zeichen für Beweglichkeit, modernes Denken und die Fähigkeit, auf neue Entwicklungen zeitgemäß zu reagieren oder besser noch, sie vorausszusehen.

Ich gratuliere den Recklinghäusern – auch im Namen der **TruckModell** – zur ihrem Jubiläum und wünsche ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Herzliche Grüße

Michael Bloß

(Chefredaktion **TruckModell**)

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Vorwort von Jörg Bönning

Liebe Modellbaukollegen und Freunde!

Vor fast 30 Jahren, also in einer Zeit, als das LKW Angebot noch im Wesentlichen aus Wiking und Siku Modellen bestand und außer ein paar wenigen mit Kabel oder Drahtspirale angetriebenen Nutzfahrzeugen nichts auf dem Markt zu finden war, stellten 2 Firmen auf einer Modellbauausstellung in Frankfurt auf dem Messegelände die ersten fernsteuerbaren LKW Modelle vor. Die beiden Firmen waren die heute noch etablierte Firma Wedico mit ihrem ersten Truck und dem Frontlenkermodell und die längst erloschene Firma Horst Muster aus Ortenberg mit einem DB 1620 im Maßstab 1:12.

Beide Anbieter versprachen Antriebssätze, Getriebe und Differentiale, lieferbar war aber nur eine lange Schnur zum Hinterherziehen, das sogenannte 2 m Band.

Die neue Hobbysparte „Truckmodellbau“ wurde teils belächelt, teils aber auch stürmisch begrüßt. Da die Verbreitung der LKW Modelle noch sehr dürftig war und ich nicht gerne alleine spielen wollte, zumal die LKWs eine hervorragende Basis für eigne Entwicklungen boten, schaltete ich eine Suchanfrage in die „amt“, die bis dato einzige Modell-Fachzeitschrift für Fahrzeugmodelle, und wir konnten schon im Januar 1983 den ersten Club gründen, den „mini Truck Club Rhein Main“.

Zur Gründung waren wir 6 Mitglieder, von denen einer sogar ein komplett aus Holzleisten gebautes Truckmodell hatte mit einer Handbohrmaschine als Antrieb, wobei der Elektromotor ins Bohrfutter eingesetzt worden war. Auch dieses Modell erzielte schon beachtliche Fahrleistungen.

Im Herbst 1983 veranstaltete der deutsche Kraftfahrer Schutzbund – KS - in Korbach die Deutsche Meisterschaft im LKW Geschicklichkeitsfahren im Maßstab 1:1, an der wir bereits mit unseren Modellen teilnahmen und aus dieser Veranstaltung wurde dann auch der erste mini Truck Geschicklichkeitsparcour entwickelt. Lange Zeit noch war die „KS - Plakette“ das Ziel beim Anhalten auf einem Punkt .

Die erste große Messeveranstaltung war für uns die Intermodellbau in Dortmund 1984, wo wir eine 4 x 10 m große Ausstellungsfläche und eine 6 x10m große Parcourfläche für Besucher mit dem mini Truck Geschicklichkeitsparcour anboten.

Bereits am ersten Messetag hatten wir einen unerwarteten Besucheransturm, und am Ende der Messe hatte sich die Mitgliederzahl des mini Truck Clubs vervielfacht. Es waren Truckmodellfreunde aus dem gesamten Ruhrgebiet, wobei sich aber bald ein Schwerpunkt im Raum Recklinghausen bildete.

In den nächsten Jahren gab es viele gemeinsame Aktivitäten, regelmäßige Treffen in Darmstadt bei den „Bönning“ mit Kaffee und Kuchen, und die Freunde entwickelten immer neue Pläne und Vorstellungen, was man so alles noch bauen könnte. Auch die Organisationen, wer kennt wen und

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

wer kann was besorgen, kamen nicht zu kurz. Zeitweise wurde sogar ein Versuch zur Normung von elektrischen Anlagen, Anhängerkupplungen und dergleichen unternommen, bis die Industrie uns überholte und vieles als Kaufprodukte anbot.

Mit den Jahren wurde der Mitgliederumfang im Ruhrgebiet deutlich größer, so dass sich diese Modellbaufreunde zuerst als mini Truck Club Deutschland Sektion Recklinghausen und später als mini Truck Club Recklinghausen von den anderen Modellbauern lösten und den ersten eingetragenen Verein gründeten.

Auch als separate Vereine bestand noch lange Zeit ein reger Austausch und die gemeinsame Teilnahme an der Intermodellbau in Dortmund war über Jahre der Höhepunkt für alle.

Ich gratuliere dem mini Truck Club Recklinghausen zum 25 jährigen Bestehen und wünsche ihm und somit allen Mitgliedern weiterhin eine feste Gemeinschaft und viel Freude am gemeinsamen Hobby.

Jörg Bönning

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1986 Interview von Friedel Buckmann

Rainer Nellißen: Was kannst Du mir als Gründungsmitglied aus dem Jahr 1986 berichten?

Friedel Buckmann: Im Januar 1983 gründete Herr Jörg Bönning aus Darmstadt mit sechs weiteren Modellbauern den mini – Truck – Club Deutschland. Dieser war zunächst ein loser Zusammenschluss von Modellbauern, die sich dem Hobby Modellbau von LKW's und Baumaschinen verschrieben hatten. Dieses junge Hobby sprach weitere Modellbauer an, so dass in kürzester Zeit der mini – Truck – Club 86 Mitglieder hatte. Der größte Teil dieser Mitglieder kam aus dem Ruhrgebiet. Im Juni 1984 entschloss man sich, eine Niederlassung des mini – Truck – Club Deutschland, die Sektion Ruhr / Westfalen zu gründen. So gab es ab diesem Zeitpunkt zwei Sektionen, Rhein / Main und Ruhr / Westfalen. Auf Großveranstaltungen wie z. B. die Modellbau Dortmund arbeitete man weiter hin mit der Sektion Rhein/Main zusammen. Auf Grund der starken Veranstaltungsaktivitäten im Ruhrgebiet ging die Sektion Ruhr / Westfalen bald seine eigenen Wege. Diese verschworene Gemeinschaft hatte eine schwierige rechtliche Lage mit ihren Veranstaltungen. Eine rechtliche Sicherheit bildete damals ein eingetragener Verein. Nach mehreren Versammlungen entschlossen sich die Mitglieder der Sektion Ruhr / Westfalen den mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. im März gegründet worden: Ich wurde als erste Kassierer in den Vorstand gewählt. Wir konnten im ersten Jahr bei großen Veranstaltungen im Rahmenprogramm mitwirken, ebenso in Autohäusern oder bei Straßenfesten..

Rainer Nellißen: Was ist für Dich noch wichtig gewesen?

Friedel Buckmann: Zu den damaligen Mitgliedern gehören noch, Harald Stahl (Verstorben 2009) und Klaus Leimbach. Beide haben sich in der Truckmodellbau mit Kleinserien, Zubehörteilen einen guten Ruf erarbeitet und sind mit den jeweiligen Firmen erfolgreich. Wir hatten in den Anfängen keine Parcourteile, nichts um an den Veranstaltungen etwas dem Publikum zu zeigen. So haben wir in mehreren kleinen Umlagen und Sponsorengelder gesammelt und davon Pylone für die Straßenbegrenzungen gekauft und Häuser zu Hause im Keller gebastelt. Die damaligen waren aus allen Sparten der Berufswelt, von Arbeitern über Ingenieure, Lehrern und Handwerkern, sowie einigen Berufskraftfahrern.

Rainer Nellißen: Kommen wir noch einmal auf die vorhin erwähnten Veranstaltungen zurück?

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

- Friedel Buckmann: Es begann mit der Modellbau in der Dortmunder Westfalenhalle, auf dieser Modellbaumesse waren schon 1985 Truckmodellbauer vorhanden und hatten ihre Modelle ausgestellt. Weiter ging es über eine internationale Modellbauausstellung in Meijel (NL). Der erste Truck Grand Prix in Deutschland, wird auf dem Nürburgring ausgefahren. Wir sind im Rahmenprogramm mit unseren mini – Trucks im Rennsportmuseum vertreten. Diese Veranstaltung ist zustande gekommen durch einen Artikel über mich und meine Hobby in der Zeitschrift „neue Revue“. Daraufhin hat der Nürburgring bei mir angerufen und uns für den ersten Truck Grand Prix eingeladen.
- Rainer Nellißen: Dies klingt interessant. Was waren denn noch für Höhepunkte?
- Friedel Buckmann: Wir konnten an drei Fernsehauftritten mitwirken. Im „ZDF Fernsehgarten“ in Mainz. Hier fuhr eine kleine Abordnung des Vereins dort hin. Die „Goldene Eins“ war ebenfalls eine Fernsehsendung, aufgezeichnet in Baden Baden. Zum Ende des Jahres waren wir in den Messehallen Düsseldorf für die WDR Sendung „Wünsch Dir was“ dabei. Nach Beendigung der Dreharbeiten ging es für uns auf direktem Weg ins Bürgerhaus Süd. Die Vereinskollegen warteten auf uns mit der Jahresabschlußfeier. Diese Fernsehsendung hatte die Kollegen alles gesehen und ließen sich durch uns die Eindrücke und Erfahrungen erzählen.
- Rainer Nellißen: Meine letzte Frage. Friedel Du bist 25 Jahre dabei. Hast Du es bereut oder nicht? Dein Fazit, folgen noch weitere 25 Jahre?
- Friedel Buckmann: Rainer. Ich bin 27 Jahre im mini Truckmodellbau tätig. Wenn ich den Hintern erst nicht mehr hochkomme, dann gebe ich den Modellbau auf.

Rainer Nellißen

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1987 Interview von Freddy Meier

Rainer Nellißen: Was Kannst Du mir als Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1987 berichten?

Freddy Meier: Im ersten Jahr haben wir schon eine Menge erlebt und sind mit dem Verein viel unterwegs gewesen. Wir waren in in Nordrhein Westfalen unterwegs und auch im benachbarten Ausland. Mich hat der Auftritt bei einer Modellbauausstellung in Meijel (NL) stark angesprochen. Mit vielen Modelle in unterschiedlichen Maßstäben. Weitere Eindrücke gab es bei beim Truck Grand Prix. Wir schliefen in Zelten auf dem Nürburgring. Unsere Modelle konnten wir im Rennsportmuseum ausstellen und den Zuschauern präsentieren.

Rainer Nellißen: Was waren es für Veranstaltungen?

Freddy Meier: Eine kleine Abordnung fuhr zum „ZDF Fernsehgarten“ nach Mainz. Bei der Clubmeisterschaft konnten wir einige Persönlichkeiten einladen und unsere Hobby interessieren. Als Schirmherr war der Bürgermeister Herr Bönnte eingeladen, der Countrystar Gunter Gabriel und auch Uli Totzki, er war damals Kontaktperson für alle Trucker in in Deutschland. Vor der Tür standen Oldtimer und Originale Feuerwehrautos. So konnten wir den Besuchern eine Menge bieten und sie auch unterhalten.

Rainer Nellißen: Zu der damaligen Zeit habt ihr viele Kontakte zu den großen Medien?

Freddy Meier: Stimmt, aber von einem anderen Medienereignis möchte ich berichten. Im WDR 2 Hörfunk lief Samstag immer eine Radiosendung mit dem Namen „von Acht bis Zwölf“. Der WDR hatte sich mit seinem Sendewagen am Bürgerhaus Süd aufgestellt und hat über unser Hobby aus dem Bürgerhaus berichtet. Nach kurzer Zeit kamen mehrere Zuhörer zu uns ins Bürgerhaus und schauten uns beim Basteln zu.

Rainer Nellißen: Meine letzte Frage. Was ist für Dich noch wichtig gewesen?

Freddy Meier: Auf der Modellbau, heute heißt die Messe Intermodellbau in der Dortmunder Westfalenhalle, hatte die Mitglieder der Interessengemeinschaften aus Berlin und Essen, sowie mit uns einen gemeinsamen Messestand aufgebaut.

Rainer Nellißen

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

25 Jahre mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. aus Sicht eines Gründungsmitglied

Die Gründung des Vereins fand am 13.03.1986 statt.

Dabei wurde Hans Jürgen Szmytkowski zum 1. Vorsitzenden, Michael. Reimann zum 2. Vorsitzenden und Friedel. Buckmann zum Kassenwart gewählt.

Nach einigen Querelen im Verein, fanden am 09.07.1989 Neuwahlen statt.

Dabei wurde Ulrich Wierusz zum 1. Vorsitzenden, Karl Heinz Schejok zum 2. Vorsitzenden und Werner Schell zum Kassenwart gewählt.

Seit dieser Zeit leitet unser jetziger 1. Vorsitzender Ulrich Wierusz die Geschicke des Vereins.

Meine Aufgabe war es in der ganzen Zeit dafür zu sorgen, dass die Kassenlage unseres Vereins stets positiv war.

Da die Vereinsaufgabe durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge nicht gedeckt werden konnten, waren wir darauf angewiesen durch Präsentationen unserer Modelle auf Veranstaltungen unsere Kasse aufzubessern. Im Laufe der Jahre hat sich jedoch eine gewisse „Stammkundschaft“ herausgebildet, die uns regelmäßig verpflichtet hat.

Dadurch ist es mir bis heute gelungen alle Verpflichtungen des Vereins nachzukommen, und stets eine positive Bilanz vorweisen zu können.

Man kann natürlich fragen: „sind 25 Jahre in einem Verein nicht genug?“ Dazu möchte ich nur sagen, es macht immer noch Spaß.

Natürlich sind einige Dinge schon viel gelassener und mit größerem Abstand als früher.

25 Jahre Modellbau heißt für mich auch 25x Modellbau- Messe in Dortmund und mehrere andere Veranstaltungen die sich fast jährlich wiederholt haben.

Der besondere Reiz bestand für mich jedoch nicht in der Präsentation meiner Modelle, sondern in der Anfertigung. Da meine Modelle alle im kompletten Eigenbau entstanden sind, war stets eine umfangreiche Planung notwendig. Beginnend mit der Suche nach einem möglichst ausgefallenem Modell, über die Zeichnungen, Pappschablonen und Holzmodelle für die Fahrerhäuser, bis hin zu den Fahrgestellen, Differentialen, Achsen und Antrieben.

Da meine Modelle alles Unikate und im Maßstab 1 : 12 gebaut sind, haben sie in der gesamten Truck – Modellbauszene einen bestimmten Bekanntheitsgrad erreicht. Man ist auch nach 25 Jahren noch stolz, wenn man dafür von Modellbauern, Kollegen und Bekannten besondere Anerkennung erhält.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Da mir mit 75 Jahren die jugendliche Kraft und das genau Sehvermögen (jedes Jahr eine neue zusätzliche Leuchtstofflampe im Bastelkeller) abhanden kommt, habe ich den Bau von neuen Modellen eingeschränkt und konzentriere mich nur noch auf die Instandhaltung. Selbstverständlich bin ich auch immer noch bereit den Clubkollegen bei der Anfertigung von mechanischen Teilen zu helfen, da ich den nötigen Maschinenpark zur Verfügung habe. Meine Renate und mir fällt es auch immer schwerer die kompletten Transportkisten aus dem Keller in das Auto zu schleppen, sodass wir manchmal schon auf Hilfe angewiesen sind.

In der Rückschau gesehen war es eine sehr schöne Zeit, in der wir mit den Kollegen so manche, auch feucht fröhliche Stunde, verbracht haben.

Daher möchte ich dem Verein so lange wie möglich zu Diensten sein.

Ich hoffe, dass dies bei guter Gesundheit noch einige Jahre möglich ist.

Euer Werner

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1988 Interview von Rainer Nellißen

Mein erste Jahr im mini – Truck - Club Recklinghausen. Auf der Jahreshauptversammlung wurde ich zum Pressesprecher des mini – Truck - Club Recklinghausen gewählt, ein Jungspund mit 24 Jahren, mit dem Hobby erst kurz vertraut. Zu dem Verein bin ich im Jahr 1987 gekommen. Auf der Modellbau führte ich mit den Pressevertretern die erste Pressegespräche.

Als wir nach der Modellbau zum 1. internationalen Mini - Truck – Schau nach Bad Schwartau gefahren sind, waren die Mitglieder des Vereins sehr erfolgreich. In den verschiedenen Disziplinen konnten wir einige Pokale und Auszeichnungen erfolgreich. Nach der letztjährigen Clubmeisterschaft, die für mich mit dem vorletzten Platz geendet hatte, war ich ein wenig unsicher und wollte erst nicht am Geschicklichkeitsfahren teilnehmen. Die Vereinsmitglieder hatten mich dazu überredet. Wie heißt es so schön, mit gegangen mit gefangen, oder wer „A“ sagt muss auch „B“ sagen. So nahm ich am Geschicklichkeitsfahren teil. Nur nicht letzter werden, war mein größter Wunsch. Die Plätze 1 bis 10 wurden aufgerufen, in umgekehrter Reihenfolge. Für mich stand in diesem Augenblick fest, dass ich wohl schlechter wie der zehnte Platz sein musste. Von einigen Mitgliedern und Teilnehmern bekam ich die Information das ich wohl unter den Top Ten sein sollte. Ein gewisser Unglaube machte sich bei mir breit, sollte es Realität sein oder eine Lüge. Die Spannung steigt, die Platzierungen bis zum Platz 5 sind schon erfolgt. Für mich wird die Anspannung immer größer, kein Platz vier, na gut dann eventuell Platz drei, aber ganz bestimmt nicht besser. Am Ende stehe ich auf Platz 1, kann es nicht glauben und freue mich über meinen ersten Pokal.

Auf der Modellbau verwenden wir das letzte mal die Kaskade für die Präsentation der Modelle auf dem Messestand. Demnächst werden auf dem Messestand kleine Landschaften modelliert.

Im laufenden Jahr gab es noch folgende Großveranstaltungen für uns:

- Truck Grand Prix auf dem Nürburgring,
- 1. Truckfestival in Recklinghausen auf dem Saatbruchgelände,
- Kulturaustausch in Dortrecht (NL) in Zusammenarbeit mit der Stadt Recklinghausen.

Eine kleine Begebenheit war die Anfrage von der „Autobild“ für eine Reportage. Wir trafen uns Sonntags, nach der Versammlung in der Nähe des Rohstoffrückgewinnungszentrum Herten mit dem Fotografen. Vor Ort erwarteten uns zwei Reporter, einer fotografierte und der andere musste die Kleinbildfilme in den Kameras tauschen. Der Fotograf legte sich teilweise auf den Boden oder kniete vor den Modellen. Die Modelle wurden wie große Fotomodelle ins rechte Licht gerückt. Nach vielen Fotos und verschiedenen Einstellungen und Perspektiven war die Reportage abgeschlossen. Jeder von uns hatte einen kleinen Bericht in der folgenden „Autobild“ erwartet, aber es erschien eine farbige Doppelseite. Ergänzen möchte ich zur farbigen Doppelseite, die „Autobild“ war damals noch nicht ganz in Farbe gedruckt worden. Dies war für uns jungen Verein eine große Auszeichnung.

Rainer Nellißen

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1995 geschrieben von Heinz Freimuth

In diesem Jahr bin ich dem m.T.C. beigetreten, zwar noch ohne eigenes Modell. So durfte bzw. konnte ich bei Zeiten mit den Vereinseigenen Modellen ein wenig fahren. Zu Hause habe ich mit dem Bau meines eigenen Modells begonnen, doch dies benötigt ein wenig Zeit und Geduld. Eine Veranstaltung in diesem Jahr sollte etwas besonderes für mich sein, das Truckfestival in Montzen (Belgien). Die Mitglieder des Vereins hatten mich mehrfach auf die Veranstaltung angesprochen. Unschlüssig wie ich war, fragte ich meine Frau. Nach einer Diskussion haben wir uns entschieden mitzufahren. Gleichzeitig sollte es für uns die erste mehrtägige Veranstaltung sein mit Übernachtung vor Ort im Kreis der Mitglieder vom mini - Truck - Club.

Wir trafen uns wie verabredet bei der Autobahnraststätte Remscheid und fuhren von hier aus nach Montzen. Es war das erste mal für mich das ich ein Truckfestival besuchte. Als wir den Veranstaltungsort erreichten standen die Boliden der Straße vor mir, Männer- oder besser gesagt Truckerträume in Chrom und ausgefallenen Airbrush Lackierungen. Viele Fahrzeuge habe ich mir angesehen und auch fotografiert um einige Anregungen für mein eigenes Modell zu bekommen. Details hier, Anbauteile dort, viele Anregungen im Kopf gespeichert oder mit dem Fotoapparat fotografiert. Gleichzeitig war ich als „Hoffotograf“ beim mini - Truck - Club. angestellt, viele Fotos habe ich auch für die Kollegen mit deren Kameras gemacht. Unseren Jedermann Parcours hatte wir vor dem Speditionsgebäude aufgebaut und dem Publikum die Modelle vorgeführt.

Als die großen Trucks sich zu einem Konvoi formierten, haben wir mit unseren mini – Trucks uns auch aufgestellt für den Konvoi. Der Konvoi setzte ich in Bewegung und wir sind mit den kleinen mini - Trucks hinter den Boliden hergefahren. Nach wenigen Metern ist der Konvoi an unseren Modellen „abgerissen“ und wir drehten noch eine kleine Platzrunde zu unserem Stand zurück. Es war für uns eine kleine Begebenheit. Auf dem Festival gab es eine kleine Kirmes, hier haben wir in großer Stückzahl Fahrchips für den Autoscooter gekauft. Kurz vor Mitternacht sind alle teilnehmenden Mitgliedern in die Autoscooter gestiegen und drehten mehrere Runden, bis die Chips aufgebraucht waren. Anschließend gingen wir in unser „Schlafzimmer“.

Hier handelt es sich um einen alten Kinosaal ohne Stühle, aber noch mit Bühne. Es wurden noch einige Geschichten erzählt, Witze dargeboten und Gedichte würdevoll vorgetragen. Es gab für alle viel zu lachen und bei einigen kullerten die Tränen in Strömen über die Wangen. Es waren die Freudentränen die durch das viele Lachen entstanden sind. Kurz war die Nacht und alle waren am Morgen ein wenig angeschlagen. Nach einem umfangreichen Truckerfrühstück mit viel Kaffee fuhren wir um 11 Uhr von Montzen wieder nach Hause.

Es war für mich und meine Frau war es ein schönes Erlebnis gewesen, im nach hinein konnten wir es nicht verstehen warum wir vorher so gezögert hatten. Sollten wir in den folgenden Jahren noch einmal die Möglichkeit haben nach Montzen zu fahren, werden wir nicht zögern wieder mit zu fahren.

Heinz Freimuth

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1996 geschrieben von Heinz Freimuth

Für das Jahr habe ich mich für eine Bericht über den ZDF Fernsehgarten entschlossen. Hier konnten wir dann einen Blick hinter die Kulisse einer Fernsehsendung werfen bzw. machen. Es ist eine kleine Abordnung von den Mitgliedern nach Mainz gefahren. Wir sollten dem Regisseur mal die unterschiedlichen Modelle vorführen und deren Funktionen. Der große Flachbettauflieger von Ulrich Wierusz wurde als Personentransporter abgestellt. Auf diesem Modell sollte die Moderatorin Ramona Leiß auf die Bühne gefahren werden. Den Samstagnachmittag verbrachten wir mit einigen Proben, bis alles perfekt war. Den Abend haben wir im Hotel über unsere Eindrücke und unterhalten und diskutiert. Wir haben auch einige bekannte Sänger gesehen, wie z.B. Bernhard Brink, Ivan Rebhoff und auch die Countryband Truck Stop. Am Sonntagmorgen waren wir gegen 8:30 Uhr im Fernsehgarten und stellten unsere Modelle einsatzbereit auf die Wiese in der Nähe der Bühne. Die Spannung steigt und der Fernsehauftritt kommt immer Näher. Auf ein Zeichen hin beginnt unsere Auftritt, Uli fährt mit Ramona auf die Bühne und wir folgen. Ich soll meine Motorgeräusch und Musik vorführen, doch die Fernsehsendemikrofone schalten die Geräusche immer wieder aus, so ist für den Zuschauer nichts zu hören. Am DAB Zug von Friedel soll Bier gezapft werden, doch auf einmal funktioniert es nicht. Wie sich später herausstellte war kein Druck vorhanden. Friedel konnte nicht eingreifen und etwas retten, er stand mit der Fernsteuerung am „flotten Heinrich“, dem Bombenauto kurz vor seinem Auftritt.

In diesem Jahr hat der m.T.C. sein 10 jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Vor dem Fritz Husemann Haus hatten einige Originale Trucks oder Promotion Trucks sich eingefunden. Im Saal werden die Modelle der Öffentlichkeit vorgestellt. In einem Gruppenraum hatten wir unseren Jedermann Parcours aufgebaut, an diesem konnten die Zuschauer ihr Geschick unter Beweis stellen.

Zum Ende des Jahres wird die Clubzeitung eingestellt. Diese ist von einigen Modellbauern in mühevoller Kleinarbeit erstellt worden. Text sind mit Schreibmaschine geschrieben worden, Zeichnungen sind mit Hand erstellt worden. Kleine lustige Zeichnungen sind ebenfalls mit Hand gezeichnet worden. Zum Schluss ist alles auf einem Kopiere vervielfältigt worden und zu einem Heft gebunden worden. Dies war früher viel Arbeit gewesen, im Gegensatz zur heutigen Erstellung mit einem Computer.

In diesem Jahr sind die Mitglieder auch zum Truckfestival nach Montzen gefahren. Auch zum ersten Mal sind wir im Rahmenprogramm des Truckfestival in Kaunitz aufgetreten.

Wir sind in diesem Jahr viel unterwegs gewesen und es würde den Platzbedarf überschreiten, denn es sollen ja noch weitere Jahre in der Chronik folgen.

Heinz Freimuth

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1997 geschrieben von Heinz Freimuth

In diesem Jahr möchte ich über zwei interessante Veranstaltung berichten. Es war das internationale mini – Truck – Treffen in Bad Schwartau und das Familienfest bei der Firma Nagel in Versmold.

Nach Versmold fuhren wir über die Autobahn und Landstraße im Konvoi. Auf dem Familienfest gab es für jeden Geschmack etwas zu sehen und zu erleben. Wir freuten uns alle auf den Abend, denn mit einbrechender Dunkelheit konnten wir mit unseren beleuchteten Modellen über den Hof fahren. Dies ist ein besonderes Erlebnis gewesen. Mit den beleuchteten Modellen fuhren wir im Konvoi durch die Halle und über den Hof und die anwesenden Zuschauer fanden dies interessant.

Der m.T.C. ist schon mehrmals nach Bad Schwartau gefahren, dies ist in diesem Jahr das erste Mal für mich gewesen. So fuhren wir mit Modellen und Frauen nach Bad Schwartau. Eine mehrtägige Veranstaltung im hohen Norden. Alles sollte zweckmäßig und einfach erfolgen. Durch den Veranstalter haben wir in einem Jugendhaus 2 Zimmer zum Schlafen zugewiesen bekommen, in diesem großen „Schlafsaal“ konnten wir unsere Betten beziehen. Am Abend wurde im großen Besprechungszimmer ordentlich gefeiert, andere teilnehmende Vereine beteiligten sich auch. Die mini – Trucker sangen die unterschiedlichsten Countrylieder mit, die eine Liveband spielte. Über die vermeintliche „Nachtruhe“ möchte ich nicht näher eingehen, sie wissen ja, Schnarchgeräusche in unterschiedlicher Lautstärke und Tonhöhen und auch die Quietsch - und Knackgeräusche der Betten kamen hinzu. Soweit man schlafen konnte ist die Nacht dann am Morgen zu ende gewesen, nach einem guten Truckerfrühstück und viel Kaffee gingen wir in die angrenzende Sporthalle. Hier ging es dann um die Pokale für das beste Fahren der Modelle auf einen Geschicklichkeitsparcour und auch das Aussehen der Modelle beurteilt worden. Am Sonntagnachmittag ging es dann zur Siegerehrung. Der m.T.C. wurde mit vielen Pokalen ausgezeichnet.

Heinz Freimuth

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1998 Das, für Mich beste, Vereinsjahr – von Freddy Meier

Es fing mit der Clubmeisterschaft, am 1. März an, die im Fritz - Husemann- Haus stattfand. Auf einem Parcours für Kinder und Damen, die nicht alle Hindernisse bewältigen mussten, und den Herren die 14 Hindernisse schaffen sollten. Platz 1. bei den Kindern belegte Nicole Dubs.

Platz 1. bei den Damen: Martina Meier, meine Ehefrau

Platz 1. bei den Herren: Freddy Meier, der Ehemann

Platz 2. bei den Damen: Susanne Kwiatkowski, Freundin der Familie

Platz 3. bei den Damen: Magret Buckmann, meine Schwiegermutter

21.03.- 22.03. Mercedes Benz Patberg in Osnabrück, Vorstellung von der M Klasse und Atego

28.03 - 05.04. Intermodellbau Dortmund, 4 Tage Aufbau plus 5 Tage Messe. Dieses mal war das Thema „Ruhrgebiet heute“ mit viel Grünflächen, Baustellen jeglicher Art, einer Autofähre und vielen anderen Details einschließlich dem Bungejumper vom Autokran. Unserer Zeche ERIN sowie den Chemischen Anlagen der Hüls - Chemie, und unserem Flotten - Heinrich (Bombenauto).

07.05 - 09.05. Herner Autofrühling auf der Bahnhofstr. in Herne

10.05.1998 LKW Museum Castrop - Rauxel Veranstalter war Emil Bölling.

23.05.1998 Truck Treff in Montzen (Belgien). Trucks, Trucks & noch mal Trucks die das Herz eines Modellbauers höher schlagen lassen. Bullriding, LKW - ziehen, Truck - Convoy in groß und klein. Solche Veranstaltungen sind selten wo man auch Übernachten kann, zwar in einem alten Theater, aber richtig gemütlich. Am Morgen danach...Truckerfrühstück und ab nach Hause.

06.06. - 07.06. Tag der offenen Tür bei der Hüls AG, Thema „ Helfen Sie helfen“.

15.08.1998 Familientreffen der Firma STEAG

22.08. - 23.08. Truck Treff in Kaunitz, nehmen zum 5. mal Teil

29.08.1998 Clubausflug zum Muttental... mit Frühstück, Schifffahrt, Wandern, Besichtigung, Spielen und Grillen und richtig wohl fühlen.

03.10. - 04.10. Recklinghäuser Modellbautage in der Vestlandhalle. Damaliger Schirmherr war Jochen Welt. An den RE - Modellbautagen nahmen insgesamt 6 Vereine teil.

14.11.1998 Sportfest des TuS Dülmen. Eine Benefizveranstaltung für die Sportler des Vereins.

12.12.1998 Unsere Jahresabschlussfeier... mit unserem Ehrenmitglied Bob Whitney und der charmanten Babs, die es sich beide nicht nehmen ließen uns mit Life Music zu verwöhnen.

Keep on mini- Trucking

Freddy

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1999 geschrieben von Uli Wierusz

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.,

ich bin gebeten worden ein paar Zeilen über das Jahr 1999 zu schreiben. Der Grund warum mir gerade dieses Jahr zugeteilt wurde war meine 10 jährige Vorstandsarbeit, seit dem 09. 07. 1989, als 1. Vorsitzende des mini – Truck - Club Recklinghausen e.V.. Da ich es heute noch bin ist es für mich quasi die Halbzeit meiner bisherigen Vorstandsarbeit. Erwarten Sie also hier keine Kommentare über die einzelnen Veranstaltungen 1999 sondern das Bild, was sich in meinen Augen über die gesamte Zeit geändert hat.

Früher war alles besser.

Diesen Satz kann ich als 1. Vorsitzende nur mit Einschränkung unterschreiben, denn ob alles besser war möchte ich nicht entscheiden. Natürlich sind die ersten 10 Jahre eines Vereins interessanter denn im Wachstum geschah viel Neues. Man lernt neue Menschen kennen die das gleiche Hobby haben und gerne bereit sind ihre Modelle gemeinsam mit den Mitglieder einem breitem Publikum zu zeigen und auch Vereinsmitglieder bauen ihr zweites oder sogar drittes Modell. Auch wird am Anfang noch viel für den Verein gebaut da das Interesse groß ist und der Verein, nach der Familie, für viele Mitglieder ein Ausgleich zum Beruf ist. Veranstaltungen wie Messen und Auftritte in verschiedenen Städten im In- und Ausland waren neu und daher spannend und interessant. Gerade im Jahr 1999 haben wir uns noch vergrößert und sind aus einem Keller einer Maler Schule in einem Hochbunker der Stadt Recklinghausen gezogen. Auch Veranstaltungsmäßig war das Jahr 1999 eines der besten Jahre des Vereins. Neben der Dortmunder Intermodellbaumesse sind Truckertreffen wie Kaunitz und Modellbautreffen in Bad Schwartau, wo wir mit 19 Modellen 12 Pokale geholt hatten, die Highlights des Jahres.

Heute ist alles schwieriger.

Auch dies ist eine Tatsache die der Realität entspricht. Bei schärferen Arbeitsbedingungen ist es für die Mitglieder nicht immer leicht bei Veranstaltungen mitzumachen. Auch bei weiten Fahrten, wie zum Beispiel die Messe in Leipzig, wird es für einige Mitglieder immer problematischer Urlaub zu bekommen. Nicht verschweigen möchte ich auch, dass man eine starke Vereinsmüdigkeit bei einigen Vereinsmitgliedern feststellen muss.

Das führt dazu, dass ich für kleine Veranstaltungen kaum mehr als den harten Kern, ca., 8 Mitglieder, zusammenbekomme. Der Trend, das Firmen kein oder nur wenig Geld für Firmenveranstaltungen ausgeben haben hat uns natürlich auch geschadet. Dieses Strategie scheint sich aber zu verändern denn 2010 sind die Anfragen wieder gestiegen.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

1999 war wie oben schon erwähnt eines der besten Jahre was aber nicht heißen soll das es zur Zeit dem Verein schlecht geht denn nicht nur bei den Firmen, die uns engagieren, geht es seit 2010 wieder bergauf sondern auch wir haben einen Mitgliederzuwachs, vor allen von jungen Leuten, zu vermelden. Mit neuen Lagermöglichkeiten in einer Großgarage hat dieses, unser Jubiläumsjahr angefangen und wird garantiert erfolgreich weiter gehen.

Das Fazit der Jahre bis 1999 bis heute kann meiner Meinung nach so gedeutet werden das die Arbeit im Verein schwieriger wird, aber durch Routine und die Unterstützung der Mitglieder, diese Mehrarbeit wieder egalisiert werden kann.

In Zukunft wird alles besser.

Das dieser Satz in für die kommende Vereinszeit zutrifft erhoffe ich mir und wenn alle Mitglieder daran mitarbeiten werde ich in 10 Jahre hoffentlich schreiben können dass die letzten 10 Jahre des mini - Truck - Club Recklinghausen e. V. die Besten waren.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2000 von Ulrich Kwiatkowski

Das Jahr 2000 begann für uns mini - Trucker mit der Jahreshauptversammlung am 16. Januar.

Bei dieser wurden wie üblich die „Ämter“ – neu gewählt – oder bestätigt. Die Einzelheiten würden hier zu weit führen, aber wer möchte, kann sie in der Chronik auf unserer Internetseite nachlesen.

Der 30. Januar war ein Tag für Rainer und Lothar - sie zeichneten eine Radiosendung auf, die dann am 3. Februar gesendet wurde.

Die erste Versammlung des Jahres fand am 20. Februar statt. Dort wurde wie immer besprochen, was in nächster Zeit anstand an Veranstaltungen, Treffen oder vorgesehene Arbeiten.

Im März des Jahres 2000 fand dann unsere Clubmeisterschaft statt, dessen Ergebnis ich hier nicht großartig niederschreiben möchte. Wer es dennoch erfahren möchte – der schlage bitte in der Chronik auf unserer Internetseite nach.

Auf der Versammlung im März wurde den Versammelten mitgeteilt, dass die PA – Anlage, welche bei der Clubmeisterschaft getestet wurde – vom Verein erworben worden ist. Einige Unstimmigkeiten im Bezug auf die Meisterschaft wurden ebenso erörtert, wie letzte Details für die kommende Intermodellbau in Dortmund.

Die Zeit bis zu dieser Messe war gefüllt mit einer Aufzeichnung der nächsten Radiosendung und deren Ausstrahlung.

Am 9. April ging es dann für die meisten von uns los mit der Intermodellbau 2000 in Dortmund.

Man traf sich an unserem Lager – belud diverse PKW samt Anhänger und begab sich auf die Reise nach Dortmund. Am ersten Tag wurden - wie üblich – die größten Arbeiten wie die Straßen grob aufzeichnen, Sand verteilen, Messestand mittels Sperrgittern sichern - verrichtet.

Die nächsten Tage vergingen dann mit der weiteren Ausschmückung des Messestandes, dessen Thema in diesem Jahr Europa 2000 war. Die Messe verlief ohne Besonderheiten und war wieder ein voller Erfolg.

Der Rest des Jahres war angefüllt mit diversen Radioaufzeichnungen & Sendungen sowie einigen kleineren Veranstaltungen, an denen aber nicht immer viele Mitglieder teilnehmen konnten.

Ulrich Kwiatkowski

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2001 von Ulrich Kwiatkowski

Das Jahr 2001 begann wieder – wie üblich – mit der Jahreshauptversammlung für uns Minitrucker. Es folgten weitere Versammlungen, Radioterminen beim Bürgerfunk und diverse Veranstaltungen.

Hervorzuheben wäre die Veranstaltung in s`Hertogenbosch. Wir wurden eingeladen – in den Niederlanden - bei einer Modellbauausstellung teilzunehmen.

Da die Veranstaltung übers Wochenende ging – machte man sich Gedanken über die Übernachtungsmöglichkeit, denn täglich hin u herfahren war zu aufwändig. Ein Zelt besaß fast jeder im Club.. – auch Wohnwagen waren vorhanden... - die Frage des Übernachtens war also geklärt.

In Kolonne fuhren wir also zum Veranstaltungsort. Die Ausstellung fand in einem Automuseum statt. Nachdem wir uns beim Veranstalter angemeldet hatten, richteten wir uns zuerst häuslich ein. Die Frauen u Kinder erkundeten schon mal die nähere Umgebung und fanden die eine oder andere Attraktion. Die Männer packten die Modelle aus und mussten dann ihre Fernsteuerungen abgeben !! Das war das erste und einzige mal das wir unsere Fernsteuerungen abgaben. Hintergrund: Der Veranstalter wollte damit ein Kanaldurcheinander vermeiden – was ihm auf Kosten des „Spielspaßes“ auch gelang. Anschließend bauten wir „unseren Nürburgring“ auf, auf dem im Laufe der Tage einige Rennen stattfanden. LKW Rennen - Tourenwagenrennen und auch unser damaliger „Flotter Heinrich“ wurde spektakulär zerlegt.

Rundherum hatten die Mitaussteller ihre Stände oder weitere Fahrflächen aufgebaut . Es gab einiges zu sehen, zu Erleben und „Fachzusimpeln“. Es wurden nicht nur LKW Modelle gezeigt und vorgeführt, sondern auch PKW Modelle, Flugzeuge / Hubschrauber und draußen im Park wurden auf einem See Motorbootrennen ausgetragen. Zwischen den Vorführungen unseres Vereines hatten wir immer wieder die Möglichkeit mit unseren Frauen und Kindern die Umgebung dieses Automuseums zu erkunden. Man konnte auf dem See Boot fahren – mit einer „Bimmelbahn“ das weitläufige Gelände erfahren – diverse Spielplätze unsicher machen und so manches Alte Teil ausfindig machen. Sei es eine alte Straßenbahn – alte Lokomotiven – Lkws und einige Schrottautos, welche von den Kindern bespielt werden konnten. Samstag wurde nach Ende des Tages mit Freunden zusammengesessen, ordentlich gegrillt – das eine oder andere getrunken – und schlussendlich an der Matratze gehorcht. (Für die einen war sie aus Gummi im Zelt... - für die anderen weicher und im Wohnwagen).

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag begaben sich die Männer wieder in die Ausstellungshalle, die Frauen bereiteten bereits alles für unsere Rückfahrt vor. Zelte wurden abgebaut - Utensilien verstaut usw. Der Tag verging mit Vorführungen wie im Fluge und gegen 17.00 Uhr begannen wir mit dem Abbau unseres Nürburgringes. Teile wie das Dorinth - Hotel, die

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Boxengasse und einige andere Sachen Dieser wurden dann den Holländischen Kollegen überlassen, die sie unbedingt für sich haben wollten. So hatten wir weniger nach Hause zu Transportieren. Gegen 18.30 Uhr waren wir dann Rückreisefertig und fuhren wieder gen Heimat. Ein Erlebnis und Ereignisreiches Wochenende war zu Ende. Die Kinder schliefen bereits nach wenigen Metern erschöpft ein.

Schade das es eine Einmalige Veranstaltung war – wir hätten gerne öfter solche tollen Wochenenden erlebt.

Ulrich Kwiatkowski

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2002 bis 2005, Ein Gespräch zwischen Josef Brune und Jörg Kirchhoff

Jörg : Hallo Josef.

Josef: Ach Jörg, sollst du auch 2 Jahre der Chronik für das 25 jährige Jubiläum schreiben?

Jörg : Na klar, welche Jahre hast du denn, ich habe 2004 und 2005.

Josef: Oh, ich habe die beiden Jahre davor. Wir machen das jetzt hier zusammen, bestimmt kannst du noch was zu meinen Jahren betragen und ich zu deinen.

Jörg : Und du meinst, das geht ok?

Josef: Ach nah klar, du weißt doch wie das bei uns im mini – Truck - Club Recklinghausen ist, z.B. beim Aufbau des Parcours für die Intermodellbau oder der Messe in Leipzig. Wir bekommen klare Vorgaben und nutzen dann unseren Spielraum für schöpferische Gestaltung bis zum Anschlag aus.

Jörg : Stimmt. Ist ok. Und was fällt dir so für das Jahr 2002 so ganz spontan ein?

Josef: Naja, das Jahr 2002 ist für mich geprägt durch die beiden Modellbaumessen in den Niederlanden in Goes und in s'Hertogenbusch.

Jörg : Sonst fällt dir zu dem Jahr nichts ein?

Josef: Ja, doch. Natürlich hatte der mini-Truck-Club noch einige andere Aktivitäten in dem Jahr. Aber das Jahr fing doch schon an - ich drücks mal vorsichtig aus - recht konstant. Die Jahreshauptversammlung offenbarte keine Überraschungen, alle wurden in ihren Ämtern wieder gewählt. Konstanz ist ja was feines, aber neue Besen sollen ja auch gut kehren.

Jörg : Nun, wenn keine neuen Besen da sind – aber da passierte ja dann 2 Jahre später in meinen zu moderierenden Jahren etwas, da gabs einen neuen 2. Vorsitzenden.

Josef: Genau, ich erinnere mich. Aber jetzt zurück zu 2002. Gleich Mitte Februar war für mich das Highlight des Jahres, die schon erwähnte Veranstaltung in den Seelandhallen in Goes.

Jörg : Was soll da schon so interessant gewesen sein? Die Anfahrt war recht weit, der Aufbau des Parcours gestaltete sich als eine Nachtaktion und außerdem liegt Goes in dem flämischen Teil der Niederlande und mein Französisch beschränkt sich nur auf ein paar Worte.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Josef: Naja, mit dem Französisch habe ich es ein wenig besser, verstehen kann ich noch einiges, sprechen hat aber seit der Schule stark gelitten. Das war es nicht was ich meine, für mich hat sich in Goes ganz deutlich gezeigt, wie leistungsfähig der mini – Truck - Club als Team ist. Es war das erste Mal, dass ein großer Parcours, der war doch fast 20 x 30 m groß, mit Mutterboden und Sand von den Mitgliedern innerhalb von einem Tag gestaltet wurde. Und ich muss sagen, der Parcours war auch ansprechend gemacht, so dass während der Messetage die Zuschauer doch staunten. Für mich war das die Grundlage für spätere Veranstaltungen, bei denen auch ein großer Parcours in einem Tag gestaltet wurde, wie in s'Hertogenbusch und auch die große Messe in Leipzig.

Jörg : Ja findest du das denn gut, solche Nachtaktionen? Typisch Computerleute, sitzen nächtelang vor der Kiste. Und außerdem macht unser Presi bei diesen Aufbauaktionen immer ziemlichen Druck, mehr als sonst.

Josef: Darum geht's doch gar nicht. Wichtig ist doch nur, dass jeder weiß, was zu tun ist und auch bereit ist das zu tun. Nun ja, damals war es uneingeschränkt so, heute bröckelt es bei einigen in dieser Beziehung.

Jörg : Aber wir kommen vom Thema ab das ist eine andere Baustelle, wir sind erst im Februar des Jahres 2002.

Josef: Stimmt, dann kam die Intermodellbau in Dortmund Mitte April. Sie stand für mich ein wenig im Schatten durch die schon oben erwähnte zweite große Veranstaltung in den Niederlanden, in s'Hertogenbusch am 19. Und 20. Mai. Denn hier kam noch einmal unser Nürburgring von der Intermodellbau aus dem Jahre 1999 zur Geltung. Für mich war das damals die schönste Intermodellbau. Dementsprechend gut fand ich auch die Messe in s'Hertogenbusch. Ach ja, und am Ende haben wir den Parcours dem holländischen Modellbauverein geschenkt, mein Herz hat schon ein wenig geblutet.

Jörg : Jetzt werd mal nicht sentimental, daraus hat sich eine echt gute Beziehung entwickelt, schließlich fahren wir immer noch zu den Veranstaltungen nach Holland.

Josef: Ja, hast recht. Außerdem erinnere ich mich, dass ich in dem Jahr in unserem Zeltlager am Rande der Messe Friedel Buckmann erklärt habe, dass die wichtigsten drei Männer auf dieser Welt die Initialen JB haben, nämlich Jim Beam, James Bond – und Josef Brune.

Jörg : Und wieso Erinnerst du dich daran?



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Josef: Es war das erste und letzte Mal, dass ich erlebt habe, dass Friedel den Spruch nicht wechseln konnte. Aber ok, in dem Jahr kam dann noch eine Benefiz - Veranstaltung mit Trikern, der Herner Autofrühling, die Feldsieperschule in Bochum, die AWA Autowaschstraße in Münster, das Sport- und Spielfest im Gysenbergpark Herne usw. usw. und natürlich im Oktober die Modellbautage in Recklinghausen.

Jörg : Und damit bist du jetzt fertig mit dem Jahr? Was meinst du da?

Josef: Die Aktion einiger Mitglieder, die doch am Wochenende von der Intermodellbau ferngeblieben sind und lieber eine andere Modellbauveranstaltung in Geldermalsen (NL) besucht haben um dort ihre Modelle zu präsentieren.

Jörg: Ich sage dazu nichts.

Josef: Ist auch nicht nötig, diejenigen haben eh den Verein verlassen und der mini - Truck – Club Recklinghausen e.V. sich dadurch nicht erschüttern lassen. Es folgten Veranstaltungen wie der Herner Autofrühling, eine Modellbaumesse in Arnheim, dem Sommerfest der SPD – Bochum, der Verkaufsoffene Sonntag in der Herner Bahnhofstraße. Am 7. Juni, Helfen – Sie helfen in Marl, das Herner Sport- und Spielfest und das Sommerfest der CDU Herne.

Jörg: Ach ja, wegen der politischen Ausgewogenheit.

Josef: (lacht) Auf welchem Sommerfest von welcher Partei es dem einzelnen besser gefallen hat, das soll er selbst entscheiden. Ich möchte das Hoffest der Firma Nagel in Versmold hervorheben.

Jörg: Ja, das ist jedes Mal ein Top Veranstaltung, da sind immer praktisch alle Mitglieder zur Stelle.

Josef: Das stimmt – aber ich glaube wir reden hier viel zu viel von Veranstaltungen. Es gibt da noch eine andere Komponente des mini - Truck –Club Recklinghausen e.V., das Vereinsleben, das Miteinander. Gerade im Jahr 2003 ist es mir das im Gedächtnis geblieben.

Jörg: Was meinst du da?

Josef: Ja, z.B. die 1. Mai Feier bei unserem Presi zu Hause. Gut, sie stand noch ganz unter den Eindrücken der vorhin erwähnten Vorkommnissen während der Intermodellbau. Aber man konnte schon merken, dass die Mitglieder noch ein wenig näher zusammengerückt sind, so ganz mit der Parole, jetzt erst recht. Auch der Clubausflug in diesem Jahr nach Rhede bei Bocholt mit der Planwagenfahrt und einem Abendessen in einer sehr romantischen Atmosphäre in der Scheuen mit Kerzenlicht zeigt doch ganz deutlich, das der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. lebt und nicht so leicht zu erschüttern ist.

Jörg: Du hast die Jahresabschlussfeier vergessen.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Josef: Natürlich gab es in beiden Jahren eine Jahresabschlussfeier, die gab es auch in deinen beiden Jahren. Vielleicht willst du ja etwas dazu sagen.

Jörg: Nun mach mal nicht so schnell, erst mal bekam der mini-Truck-Club Recklinghausen in Januar 2004 bei der Jahreshauptversammlung einen neuen 2. Vorsitzenden – Freddy Meier.

Josef: Stimmt, wir sprachen schon drüber. Aber was war denn für dich das entscheidende Ereignis 2004.

Jörg: Ganz klar, das neue Außengelände, das ist für mich sehr wichtig. Ich glaube Anfang Juni gabs die erste Besichtigung im kleinen Kreis. Aber am 20. Juni haben sich alle Mitglieder nach der Versammlung am Außengelände getroffen.

Josef: Genau, ich erinnere mich.

Jörg: Ja, und wir haben nach 3 gemeinschaftlichen Arbeitsterminen 23., 30. Und 31. Juli das Gelände so weit hergerichtet, dass wir am 6. August es offiziell eröffnen konnten mit externen Gästen. Das fand ich auch eine beachtliche Leistung. Am 20. August war dann das 2. Offizielle Treffen am Außengelände.

Josef: Also ich erinnere mich, wenn ich an das Jahr 2004 denke, an unseren ersten Auftritt bei der Messe Modell Hobby Spiel in Leipzig. Ja, wie oben schon erwähnt, mit dem Aufbau des Parcours an einem Tag.

Jörg: Und auch hier hat der Parcours die Zuschauer begeistert, so dass wir in den folgenden Jahren immer dort vertreten waren.

Josef: Ja, und hier haben wir auch 2004 den Falk Fröhlich kennen gelernt, der es doch geschafft hat uns zu motivieren einen kleinen Trail - Parcours in unsere Baustelle während der Intermodellbau im folgenden Jahr zu integrieren.

Jörg: Zu dem Jahr 2004 fällt mir dann noch die Feier zum 1. Mai ein. Das war doch ein Ausflug zu unserem heute bereits verstorbenen Vereinsmitglied Achim Teichmann nach Norden an die Nordsee. Im nächsten Jahr haben wir dann schon den 1. Mai an unserem Außengelände gefeiert.

Josef: Du und dein Außengelände ...



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Jörg : Ja, da kann ich dir sofort noch ein paar Aktionen in Bezug auf das Außengelände aus dem Jahr 2005 nennen. Am 4. März war das Anfahren mit Reibeplätzchen und allem was dazu gehört – natürlich auch mini - Trucks. Und im Laufe des Jahres habe ich die kleine Baustelle auf dem Außengelände gestaltet, so richtig mit Sand und Steinen. Zum Abschluss der Saison haben wir dann am Außengelände eine Fonzelparty gefeiert. Wir sind mit unseren Trucks im Dunkeln mit Licht gefahren.

Josef: Das war cool, aber ich erinnere mich da noch an einige andere Veranstaltungen 2005, die Messe im Industriegebiet bei Hobma in Holland am 21. und 22. Mai, 19. Juni Degussa in Köln mit einer sehr interessanten Werksbesichtigung, ... und natürlich an unseren 2. Auftritt bei der Messe in Leipzig ...

Jörg : Ja ja ... und einer Jahresabschlussfeier, eigentlich wie in jedem Jahr.

Josef: Nicht ganz, am 13. August hatten wir noch unsere Vereinsmeisterschaft, seit langen Jahren mal wieder.

Jörg : Genau, die war am Außengelände.

Josef: Mehr fällt dir zu der Vereinsmeisterschaft nicht ein?

Jörg : Nein, - es war schönes Wetter ...

Josef: Ey, ich bin 2005 Vereinsmeister geworden!

Jörg : ÄÄhhh – Streber ...

Josef: Spielverderber!



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2006 Meine beste Erinnerung von Andreas Buckmann

Im Jahre 2006 war einer unserer Clubausflüge. Es begann eigentlich alles sehr schön. Wir kamen zum Treffpunkt, für unsere Verhältnisse sogar alle pünktlich. Wir sind dann, ohne zu wissen welches Ziel wir haben einfach drauf losgefahren.

Die erste Station war ein Frühstück in einer Privatbrauerei. Dort war alles noch in Ordnung. Danach sind wir in die Niederlande rüber gefahren zum Shopping. Anschließend sind wir wieder in die Brauerei zurückgekehrt und haben das Mittagessen genossen, mit anschließender Besichtigung. Doch dann ging es los, das Übel... Irgendwann nach dem essen begann die Rundführung der der Brauerei im Keller des Hauses was wirklich sehr interessant war. Nachdem die Besichtigung zu Ende war, und wir alles zusammen gemütlich in der Runde saßen stellte meine Frau plötzlich fest, dass ihre Geldbörse gestohlen worden war mit sämtlichen Unterlagen wie Ausweis Führerschein Bankkarten und Bargeld. Damit nicht genug, musste ich meine Frau dafür rügen, dass man doch keine Handtasche einfach liegen lässt! Nach dem ersten Schock wollte ich mein neues Handy aus der Jacke nehmen und musste ebenfalls feststellen dass dieses entwendet worden war. Klasse dachte ich, damit war der anfänglich schöne Tag für uns beide gelaufen.

Auf der Rückfahrt haben ich und meine Frau uns gezankt. Daraufhin hat sie zu tief ins Glas geschaut, aber ich musste ja fahren.

Am tage darauf ging am Vormittag unser Telefon. Ein Ehepaar aus der Nähe der Brauerei die wir am Vortag besichtigten meldete sich. Ihr Hund hätte in einem 100m von der Brauerei entfernten Fluss unsere verloren geglaubten Papiere gefunden. Unverzüglich sind wir hingefahren und bedankten uns für die Ehrlichkeit.

P.S. So einen aufregenden Tag vergisst man nicht so schnell..

Andreas Buckmann



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2007 geschrieben von Uli Kappauf

Wie in den Vorjahren begann das Jahr 2007 mit einer Jahreshauptversammlung des mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.. Diese wurde durchgeführt am 21.01.2007 und verlief ohne Schwierigkeiten.

Im Laufe des Jahres 2007 fanden 9 Veranstaltungen mit 20 Veranstaltungstagen statt. Neben diesen Veranstaltungen erfolgten die Treffen auf dem Außengelände in Recklinghausen – Süd. Neben der dortigen Vestlandhalle auf dem Jugendverkehrslehrgarten. Weiterhin wurden die allmonatlichen im gegenüberliegenden Lutherhaus Versammlungen durchgeführt.

Bereits am 17 und 18.03. fanden die Recklinghäuser Modellbautage statt; wobei die Modellbauclubs aus Recklinghausen teilgenommen haben.

Weiter ging es mit der Intermodellbau in Dortmund vom 18.04. bis 22.04, wo wiederum wie in den Jahren zuvor ca. 100.000 Besucher erschienen. Hierzu wurde bereits zuvor Vorarbeiten durchgeführt, um einen anspruchsvollen Parcours herzurichten. Um rechtzeitig zum Messebeginn am 18.04. die Aufbauarbeiten abzuschließen, wurden damit bereits am 14.04. in den Messehallen begonnen. Nach Beendigung der Messe konnte festgestellt werden, dass es sich wieder um einen gelungenen Messe gehandelt hat.

Vom 04.05 bis 06.05. war der Club zum Herner Autofrühling auf der Bahnhofstraße eingeladen. Hier trafen sich die Autohändler aus dem Raum Herne und präsentieren Ihre Automodelle.

Anschließend erfolgte eine Einladung für den 19.05. und 20.05. zu den Modellbautagen durch HOBMA in den Niederlanden. Im hiesigen Industriegebiet laden die Unternehmen die Besucher zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Am 17.08. erfolgte die Einladung zum Herner Sport- und Spielfest im Gysenberg – Park. Von uns wurde hierzu ein Fahrparcours zur Präsentation unsere Modelle aufgebaut.

Anschließend war der Club am 06.07. und 07.07. nach Grevenbroich, am 28.07. zur Oldtimer – Veranstaltung in Essen – Werden und am 01.09. in Essen – Rüttenscheid eingeladen.

Zum Abschluss des Jahres dann noch ein Höhepunkt, die Messe in Leipzig in der Zeit vom 02.10. bis 05.10. Hier liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren um dort wie in Dortmund einen anspruchsvollen Parcours aufzubauen. Leider steht dafür nur ein Tag zur Verfügung. Zu dieser Messe erschienen ca. 100 000 Besucher. Nach Abschluss der Messe, in gemütlicher Runde im dortigen Bowlingcenter, konnte wieder festgestellt werden „die Präsentation des mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. war wieder ein Erfolg“.

Nicht unerwähnt soll bleiben die Clubmeisterschaft am 09.09. und die Jahresabschlussfeier im Dezember mit den Familienangehörigen beim gemütlichen Zusammensein.

Ulrich Kappauf

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Die Chronik von 2008, geschrieben von Rainer Nellißen

In diesem Jahr waren wir bei vielen Nutzfahrzeughändlern gewesen. Neben Neueröffnungen oder Vorstellungen von Produkten waren wir aktiv dabei. Hier konnten wir die großen Originale sehen, anfassen und auch darin Platz nehmen. Wir als Modellbauer konnten hier ausführlich die Originale studieren bzw. „ausprobieren“ um Anregungen für ein neues Modell oder Details erkunden um an einem vorhandenen Modell dies umzusetzen. Geboten wurde eine breite Produktpalette. Es gab an diesem Tag für den etwas, ob groß und klein. Auch der Führerscheinparcour ist von den Kindern gut besucht gewesen. Eine weitere interessante Veranstaltung war das Offenes Rathaus in Recklinghausen. Unseren Stand hatten wir auf dem Parkplatz in der Nähe des Skaterparks. Auf einem externen Stand hatten wir unseren Jedermannparcour aufgebaut. Unsere Modelle konnten wir ausstellen und den Besuchern vorführen. Es war ein schöner Sonntag und wir konnten einen positiven Eindruck vom Rathaus und der Stadtverwaltung erfahren. Neben den bekannten Ausstellungen in Dortmund und Leipzig waren wir in diesem Jahr auch wieder beim internationale Modellbauausstellung in Kevelar gewesen. Im Obergeschoss des Veranstaltungsort hatten wir unseren Messestand aufgebaut. Er war umfangreich und ist von Mitglieder schon am Freitag Nachmittag gestaltet worden. Wir haben im Laufe der zurück liegenden Jahren häufig an Benefizveranstaltungen teilgenommen oder die Einnahmen des Jedermannparcour am Veranstaltungsort gestiftet. Auch hier in Kevelar war es der Fall, wir haben die Einnahmen zu Gunsten der der „Nikolaus Stiftung“ gestiftet. Die Mitglieder des m.T.C. hatten zum 2.Sommerfest eingeladen und gekommen sind Interessierte, genauso auch Truckmodellbauer aus anderen Vereinen. Die Modelle wurden bewegt, intensive Dieselgespräche fanden statt. Dazu kamen Zuschauer von Nah und Fern, die Anreise erfolgte mit dem PKW oder auch mit dem Fahrrad. So konnten sich Väter mit ihrem Kindern für den Truckmodellbau interessieren. In unserem Verein hatten wir einen alten Anhänger, doch im Laufe der Zeit ist dieser zu klein geworden und wir sahen uns nach einen neuen Modell um. Nachdem wir den neuen Anhänger gekauft haben, musste er nur noch nach unseren Vorgaben umgebaut bzw. Regale eingebaut werden. Das Jahr endete mit der Funzelparty im Außengelände und der Jahresabschlussfeier im Lokal.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2009 geschrieben von Sven Miether

Ich bin Gerd und bin 2009 in den mini – Truck – Club Recklinghausen eingetreten, da ich schon seit ein paar Jahren zu Gast auf der Intermodellbau in Dortmund teilnehmen durfte.

Mir hat die Gastfreundschaft und das freundliche Miteinander so sehr gefallen, dass ich auch Mitglied des Vereins sein wollte. Es traf sich sehr gut weil ich bereits 2 Modelle Gebaut habe mit einem guten Kumpel Ottmar der meine Wünsche von einem LKW sehr gut umsetzen konnte.

Wie auf den Bildern zu sehen habe ich einen WEDICO und einen MERCEDES - BENZ die Modelle sind keine Baukästen sondern alle Eigenbauten die Zeit und Geld in Anspruch nahmen. Der mini – Truck – Club Recklinghausen ist immer auf die wünsche der Mitglieder eingegangen und fanden Kompromisse mit denen alle Leben konnten.

Jeder Respektiert die Modelle der Anderen ohne ein Modell auch schlecht zu machen und einer hilf dem anderen wo er kann.

Ich hoffe Ihr hab einen guten Eindruck von dem mini – Truck – Club Recklinghausen gewonnen. Und schaut mal in Zukunft bei uns rein, vielleicht können wir euch auch ein paar Tipps für eure Modelle geben.

Mit freundlichem Gruß Gerd, glückliches Mitglied seit 2009.

Gerd Kegel

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

2010 geschrieben von Sven Miether

Ich bin Sven und 19 Jahre alt, ich war 2008 auf der Intermodellbau Dortmund wo mich jemand vom mini - Truck Club - Recklinghausen mit seinem Trial - Truck Modell fahren lies und mir erklärte wie er es baute.

Daraufhin baute ich mir mit meinem Vater einen MERCEDES - BENZ ACTROS als Trial - Truck auf. Mit diesem Modell nahmen wir dann 2009 als Gast bei dem Verein mini - Truck - Club Recklinghausen teil. Jeder einzelne des Vereins war so freundlich das ich sagte:Ich will eintreten und das bin ich dann auch 2010.

Hier noch ein Bild vom Actros. Als ich dann nach der Intermodellbau 2010 noch einen Trial - Truck bauen wollte bekam ich vom Verein sehr viele Tipps, daraufhin Endstand mein MAN TGA Truck - Trial mit Geshoptem Fahrerhaus wie hier zu sehen. Als DUCATI PERFORMANCE Version.

Meiner Meinung nach der freundlichste Verein der Modellbauer.

Sven Miether

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Aktivitäten im Verein geschrieben von Rainer Nellißen

In den zurückliegenden 25 Jahren haben wir eine Menge erlebt und auch kennen gelernt. Es gab da die unterschiedlichsten Anlässe: Stress, Entspannung, Frohsinn, Besorgnis, Erfolg, Misserfolg und Trauer.

- **Stress:** Die Aktivitäten die wir angeboten haben, könne wir sie erfüllen? Die Aufbau tage von den unterschiedlichen Messen in Dortmund und zum Schluss in Leipzig. In Dortmund waren wir über 25 Jahre aktiv, dies so würde ich es bezeichnen ist unsere „Hausmesse“. Hier wurde mit viel Arbeitseinsatz und Personal über mehrere Tage aufgebaut und viele Details eingebaut. Im Schweiß des Angesichtes haben wir für die Messebesucher immer schöne Messestände aufgebaut. In Leipzig haben wir bis heute 6 Jahre aktiv mit ausgestellt. Hier konnten nicht so viele Mitglieder mitfahren und auch eine andere Logistik ist hier notwendig. In Dortmund kann man ein über den anderen Tag „vergessenes Werkzeug oder Material“ mitbringen. In Leipzig ist es nicht so einfach möglich.
- **Entspannung:** auf den unterschiedlichen Vereinsausflügen. Wir haben die „Fahrten ins Blaue“ genossen. Man traf sich am Abfahrtsplatz und fuhr mit dem Bus los. Nur der Vorstand wusste wohin. Es waren die Ausflüge wo man mit Kind / Kinder und Frau einen schönen Tag erlebte. Auflisten möchte ich eine kleine Auswahl:
 - Vogelpark Meteler Heide,
 - Besucherbergwerk Kleinenbremen mit Stadtbesichtigung in Rinteln,
 - Münstener Brücke,
 - Muttental mit Schifffahrt und
 - ein Brauhaus Besuch
- **Frohsinn:** bei den Hochzeiten, Geburtstagen von Vereinsmitgliedern, In den Jahren habe einige Mitglieder geheiratet und die Mitglieder fuhren mit ihren Modellen um das Braupaar. Gerne haben einige Mitglieder ihren „runden“ Geburtstag zum Anlass genommen und die Mitglieder zum Jubiläum eingeladen.
- **Besorgnis:** wenn Mitglieder in Krankenhaus stationär behandelt wurden. Durch das altern der Mitglieder sind auch altersbedingt einige Krankheiten und Schwächen dazugekommen. So gab es dann das kleine oder große Zipperlein, welches die Mitglieder kurzzeitig oder auch längerfristig ins Krankenhaus bzw. in die Rhea / Kur gebracht haben.
- **Trauer:** durch den Verlust von Vereinsmitgliedern. Leider ist dies auch im Laufe der Zeit geschehen, uns haben Mitglieder für immer Verlassen.

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

- **Erfolg:** Wir haben den mini – Trucker Führerschein im Jahr 1991 erfunden. Diesen mini – Trucker Führerschein haben wir den Besuchern ausgehändigt die unseren Jedermannparcour fehlerfrei befahren haben. Im Laufe der Zeit haben viele andere Vereine diese Führerschein „kopiert“ und für ihre eigenen Zwecke genutzt. Es ist für uns zwar ein kleiner Fehler, zeigt aber uns das wir damals mit diesem mini – Trucker Führerschein einen großen Erfolg erzielt haben.

Ein weiterer Erfolg ist auf unserer Homepage die Rubrik mit den Tipps & Tricks. Im Laufe eines Jahres kommen hier mehrere tausend Seitenaufrufe „Klicks“ zustanden. Es gibt bei den mini – Truckern einen Bedarf an Tipps & Tricks.

Wir besitzen seit 2004 die Möglichkeit mit einem eigenen Parcours im Außengelände mit unseren Modellen zu fahren. Hier haben wir Sommerfeste abgehalten, „Fanzelpartys“ gemacht. Im Herbst sind wir mit unseren beleuchteten Modellen im Dunkeln über die Straßen gefahren.

- **Misserfolg:** Wir sind 1999 im lokalen Rundfunk mit einer monatlichen einstündigen Radiosendung gestartet und über mehrere Jahre erfolgreich gewesen. Wir haben auch für die Zuhörer Gewinnspiele veranstaltet und konnten so unseren Erfolg messen. Durch politische Umstände und Zwänge mussten wir unsere Radiosendung Ende 2008 leider einstellen. Mir persönlich hat es ein wenig Leid getan und muss ich auch als Misserfolg dann ansehen.

Was auch im Laufe der Jahre gewesen ist, es sind neue Mitglieder zu uns gekommen und auch gegangen. Zum Verlassen des Vereins gab es die unterschiedlichsten Anlässe. Eine neue berufliche Neuausrichtung und den daraus resultierenden Umzug, Das Interesse am Truckmodellbau ist erloschen oder man hat ein neues Hobby sich angeeignet. Auch wenn die damaligen Mitglieder ausgeschieden sind, sieht man sich gelegentlich auf den Messen oder Ausstellungen wieder. So werden die Erinnerungen an vergangene Tage wieder belebt bzw. erkundigt sich nach den aktuellen Tätigkeiten im Verein.

Was auch zu einem Vereinsleben gehört und nicht gerne gemacht wird ist der Ausschluss von Mitgliedern. Aber zu diesem Aspekt möchte ich nichts näher berichten.

Rainer Nellißen



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Wie fing es mit dem Truckmodellbau eigentlich an?

Im Januar 1983 gründete Herr Jörg Bönning aus Darmstadt mit sechs weiteren Modellbauern den mini - Truck - Club Deutschland. Dieser war zunächst ein loser Zusammenschluss von Modellbauern, die sich dem Hobby Modellbau von Lkws und Baumaschinen verschrieben hatten. Dieses junge Hobby sprach weitere Modellbauer an, so dass in kürzester Zeit der mini - Truck - Club 86 Mitglieder hatte. Der größte Teil dieser Mitglieder kam aus dem Ruhrgebiet. Im Juni 1984 entschloss man sich, eine Niederlassung des mini - Truck - Club Deutschland, die Sektion Ruhr / Westfalen zu gründen, deren Vorsitz und Betreuung der Recklinghäuser mini - Trucker Hans Jürgen Szmytkowski übernahm. So gab es ab diesem Zeitpunkt zwei Sektionen, Rhein / Main und Ruhr / Westfalen. Auf Großveranstaltungen wie z. B. die Modellbau Dortmund arbeitete man weiter hin mit der Sektion Rhein/Main zusammen. Auf Grund der starken Veranstaltungsaktivitäten im Ruhrgebiet ging die Sektion Ruhr / Westfalen bald seine eigenen Wege. Man entschloss sich einen eigenständigen Verein zu gründen.

Geburtswehen und glückliche Geburt:

Nach mehreren Versammlungen entschlossen sich die Mitglieder der Sektion Ruhr / Westfalen

Den mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. zu gründen. Die Bereitschaft der Mitglieder, ein Amt zu übernehmen war vorhanden. Zur Ausarbeitung der endgültige Vereinssatzung bildeten die Recklinghäuser mini - Trucker ein Gremium unter Leitung des Modellbauer Klaus Hartmann aus Essen wurden die Satzungen nach mehrstündigen Diskussionen ausgearbeitet.

Die Einladung zur Gründungsversammlung am 16.03.1986 im Recklinghäuser Bürgerhaus Süd erfolgte durch den damaligen Betreuer der Sektion Ruhr / Westfalen. Dieser Einladung folgten 37 Minitrucker. Die Bekanntgabe und Verlesung der Clubsatzung erfolgte durch Klaus Hartmann. Bei der anschließenden Diskussion über die Statuten und Paragraphen der Satzung blieb kein Auge trocken. Nach zwei endlos erscheinene Stunden ging es zunächst in eine fünfzehn minütige Pause.

Nach der Pause stellte sich die Frage: „Wer macht den Vorstand?“

Stillschweigen, Diskussion und endlich ein tragbares Ergebnis:

Der Vorschlag den Vorstand für ein Jahr auf Probe zu wählen wurde angenommen. Eine Liste zur Beitrittserklärung wurde ausgelegt 22 Anwesende unterschrieben ihren Beitritt in die zur Gründung anstehende mini - Truck - Club und traten zur Wahl des Vorstandes an.

Das Wahlergebnis sah wie folgt aus:

1. Vorsitzender Hans Jürgen Szmytkowski;
2. Vorsitzender Michael Reimann

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Kassenwart: Friedel Buckmann. Heute noch Mitglied im Verein.

Nach den Wahlen der restlichen Ämter erklärte der 1. Vorsitzende die Gründung des mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. Die Eintragung in das Vereinsregister im Amtsgericht Recklinghausen erfolgte am 5. Juni 1986. Die Ziele des sind es dieses wunderschön Hobby der Öffentlichkeit vorzustellen und somit neue Freunde für dieses Hobby zu gewinnen.

Als erster eingetragener Verein dieser Art widmet sich der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. ausschließlich dem Nachbau von naturgetreuen LKW - Modellen und Baumaschine; in den Maßstäben 1: 87, 1: 16 bis hin zum Großmaßstab 1:8. Die Maßstäbe 1: 10, 1 : 12 gab es damals noch nicht. Bei der Feindetaillierung im Modellbau gibt es keine Grenzen von der richtig funktionierend Rauchanlage bis hin zum Stereosound ist alles vorhanden. Voll funktionieren Lichtanlagen, Fanfaren und exzellente Bemalungen der Modelle runden das Bild ab. Dem Zuschauer wird ein Parcours im Maßstab 1: 16 angeboten, den Fahrern von richtige Truck's anlässlich ihrer deutschen Meisterschaft 1983 nachgebaut wurde. Auf diesem Parcours kann der kleine und große Zuschauer sein Geschick im mini - Truck - Fahren auf vereinseigene Truck' s unter Beweis stellen.

Der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. ist somit der erste eingetragene Truckmodellbaclub in der Bundesrepublik Deutschland gewesen. Der erste Höhepunkt war der eigene Messestand auf der Modellbau in Dortmund. Vor einigen Jahren ist der Name der Modellbau in Intermodellbau geändert worden. In den ersten Jahren gehörten Mitglieder dem mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. an, die heute selbstständig sind und einen großen Namen im Truckmodellbau haben. Anfangen möchte ich mit Klaus Leimbach und Harald Stahl.

Im Jahr 1989 gab es eine bedrohliche Schieflage im Verein und es drohte die Zerschlagung bzw. Spaltung des Vereins. Einige Mitglieder gaben den Vereinsausweis ab und gründeten einen neuen Verein. Zu den ausgetretenen Mitgliedern gehörte auch das Gründungsmitglied Hans Jürgen Szmytkowski. Der diesen neuen Verein als Vorsitzender anführte, doch nach mehreren Jahre ist dieser Verein in der Bedeutungslosigkeit versunken und existiert nach meiner Meinung nicht mehr.

Kommen wir zurück zum mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.. Mit den wenigen Mitgliedern versuchte der neue Vorsitzende Ulrich Wierusz den Verein weiter zu führen. Der Vorstand bemühte sich um weitere Veranstaltungstermine um den mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. weiter bekannt zu machen und eine positive Blickrichtung für die Zukunft zu geben. Seit 1989 leitet Ulrich Wierusz ununterbrochen und erfolgreich den Vorsitz im mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.

Im laufe der Jahre hat der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. weiter Akzente gesetzt, wie im Jahr 1991 mit der Erfindung des „mini Trucker Führerscheins“. Dieser mini Trucker Führerscheins ist heute in vielen Vereinen vorhanden und wurde erfolgreich kopiert.

Wie oben bereits schon einmal erwähnt betreibt der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. seit 1986 einen eigenen Messestand auf der Modellbau, heute heißt die Messe Intermodellbau. Angefangen haben wir mit einer Standgestaltung die nur aus ab geklebten „Straßen“ auf dem Hallenboden bestand. Das abkleben erfolgte mit weißem Isolierband. An einer der Seiten des

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Messestandes gab es eine Kaskade auf der die Modelle ausgestellt wurden. Im Laufe der Zeit ist man von dem Isolierband auf PG Rohre um gestiegen, es handelt sich dabei um Installationsrohre aus dem Bereich der Elektrotechnik. Sie finden viel Anwendung in der sogenannten Aufputz Montagetechnik für Elektrokabel, wie z.B. in Kellern, Garagen usw.

Seit etwa 1996 werden die Messestände mit Mutterboden und Sand in entsprechende Landschaften modelliert und stehen jedes Jahr unter einem anderen Thema.

In chronologischer Reihenfolge waren es:

- 1998 „Ruhrgebiet heute“,
- 1999 Nürburgring,
- 2000 Europa,
- 2005 moderne Bürogebäude,
- 2006 20 Jahre mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. auf der Intermodellbau,
- 2007 Rund um die Autobahn

Zu den Höhepunkten des Vereins möchte ich folgende Veranstaltungen herausheben:

- Im Rahmenprogramm des Truck Grand Prix auf dem Nürburgring,
- Modellbauausstellung:
 - Meijel (Belgien),
 - Bad Schwartau,
 - s'Herzobosch (NL),
- Truck & Country Festivals:
 - Kaunitz,
 - Rheinböllen und
 - Recklinghausen,
- Fernsehauftritte im ZDF Fernsehgarten,
- Fernsehauftritt „Die goldene 1“ bei der ARD Fernsehlotterie,
- Live Berichterstattung des Radiosenders WDR 2 vom Basteln ,
- eigene monatliche Radiosendung im Bürgerfunk seit Januar 1999 bei Hitradio Vest,
 - Eingestellt Dezember 2008
- seit 1986 einen eigenen Messestand auf der Intermodellbau in Dortmund,
- seit 2004 einen eigenen Messestand auf der modell – hobby – spiel in Leipzig,

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

- europäischer Museumstag,
- Im Rahmenprogramm von „2000 km durch Deutschland“ hatten wir an einer Kontrollstelle unseren kleinen Stand aufgebaut,
- Europäische Kulturhauptstadt „Ruhr 2010“ sind wir im Rahmenprogramm beteiligt, bei den Schachtzeichen in Recklinghausen

Seit 2003 ist der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. im Internet mit einer Internetpräsenz vertreten. In den Jahren sind hier eine umfangreiche Sammlung von Tipps und Tricks entstanden, alles was im Modellbau wichtig und interessant sein könnte. Ebenso gibt es auch interessante Bilder und Berichte über die verschiedenen Modelle, Veranstaltungen, Messekalender und Veranstaltungshinweise.

Im Jahr 2004 konnten wir mit Hilfe der Stadt Recklinghausen den Verkehrslehrgarten in der Nähe der Vestlandhalle nutzen. Hier treffen sich die Mitglieder jeden 1. und 3. Freitag von April bis September zum klönen und fahren auf den asphaltierten Straßen. Der jeweilige Saisonabschluss findet dann mit eine „Funzelparty“ statt. In der Dämmerung bzw. im Dunkeln werden die beleuchteten Modell über den Platz gefahren. Ebenso sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen und somit sind einige Truckmodellbauer von nah und fern zu Besuch gewesen. Es gibt viele Truckmodellbauer die im stillen „Bastelstübchen“ sitzen und keinen Kontakt zu Vereine oder anderen Modellbauern haben. Durch den offenen Kontakt sind einige Truckmodellbauer mit ihren Modell gekommen und konnte durch uns vor Ort ihre Problemen besprechen. Es wurden Lösungen auf gezeigt und / oder direkt vor Ort gelöst. An den Tagen können die Truckmodellbauer kostenlos mit ihren Modellen auf dem Gelände fahren.

Seit dem Jahr 2005 können auch Jugendliche bei uns Mitglied werden und tragen somit zur Verjüngung des Vereins bei.

Die Intermodellbau 2006 brachte den mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. in eine ungewöhnliche Lage. Es hatten sich so viele Gastfahrer mit sehr vielen Modellen bei uns gemeldet, dass es kaum noch Parkplätze für die Modell gab. Sowie die Modellbauer nur wenige Minuten ihre Modelle vorführen konnten. Die Kanäle waren stark überbucht. Gleichzeitig haben wir eine Regel eingeführt: Jeder Gastfahrer darf am Tag nur noch ein Modell mitbringen. Diese Regel hatte sich schon auf der Intermodellbau 2007 bewährt.

Auf der Intermodellbau 2007 haben wir das erste Mal einen Truck Trial Parcours aufgebaut. Durch fachliche Unterstützung konnte ein Parcours gebaut werden, der auch durch verschiedene Gastfahrer aus dem Trial Bereich gut angenommen worden ist.

Aktuell hat der mini - Truck - Club Recklinghausen e.V. 24 Mitglieder und über 110 Modelle in den unterschiedlichsten Maßstäben.

Rainer Nellißen

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Impressum:

mini – Truck – Club Recklinghausen e.V.

Ulrich Wierusz

Lütge Bruch 11

44628 Herne

<http://www.minitruckclub-recklinghausen.de>

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.



25 Jahre, das Jubiläums - Magazin

Danksagung:

Als verantwortlicher „Chefredakteur“ der Festschrift zum 25 jährigen Vereinsjubiläum möchte ich mich bei folgenden Redakteuren bedanken:

Josef Brune

Andreas Buckmann

Friedel Buckmann

Heinz Freimuth

Ulrich Kappauf

Jörg Kirchhoff

Ulrich Kwiatkowski

Rainer Nellißen

die Vorworte wurde geschrieben von:

Ulrich Wierusz 1. Vorsitzender des mini – Truck – Club Recklinghausen e.V.

Michael Bloß von Truckmodell

Jörg Bönning vom mini TRUCK shop

Tom Wellhausen von Trucks & Details

Unsere Gründungsmitglieder haben eine Stellungnahme abgegeben.

Friedel Buckmann

Freddy Meier

Werner Schell

mini - Truck - Club Recklinghausen e.V.